

Ausstellungsplan nach Nummern:
GOTTESLICHT - MENSCHENKIND
 Künstler:
H. Münch
W. Kleiser
 Haus St. Elisabeth/Hegne



GOTTESLICHT • MENSCHENKIND

WOLFGANG KLEISER Skulptur und Plastik
HANSPETER MÜNCH Malerei

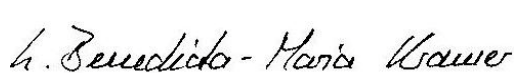
28. Nov. 2010 – 6. Jan. 2011
 Täglich 10 – 17 Uhr
 Kloster Hegne, Haus St. Elisabeth
 Allensbach-Hegne



Liebe Besucherin, lieber Besucher!

Wir heißen Sie herzlich willkommen im Kloster Hegne und der Ausstellung **GOTTESLICHT · MENSCHENKIND**. Der Titel verrät, dass unsere Ausstellung jenes Geheimnis in den Blick nimmt, dessen Feier schon im Vorfeld oft eine große äußere Geschäftigkeit auslöst: Weihnachten – das Erscheinen des „Gotteslichts“ in diesem „Menschenkind“ von Betlehem. Es freut uns sehr, dass die beiden Künstler sich auf ihre je eigene, sehr unterschiedliche, aber spannende Weise darauf eingelassen haben, diesem Geheimnis Ausdruck zu geben und es ins Bild zu bringen: Hanspeter Münch durch seine faszinierenden „Expeditionen ins Universum der Farben“ (W. Urban), aus der eine starke spirituelle Dimension aufleuchtet und den Betrachter in Bann ziehen kann und Wolfgang Kleiser durch seine nachdenkliche und sensible Annäherung an das Thema der „Menschwerdung“, das für ihn immer auch den anderen Pol unseres Lebens, Vergänglichkeit, Leid und Tod, mit einbezieht.

Wenn wir Sie nun einladen, sich auf die in der Ausstellung gezeigten Bilder, Skulpturen und Plastiken der beiden Künstler einzulassen und sich daran zu erfreuen, dann verbinden wir dies mit dem Wunsch, dass dieses „Gespräch“ der beiden Künstler miteinander und auch mit Ihnen Sie inspirieren möge, mit dem Geheimnis des Lebens und der Menschwerdung in Berührung zu kommen. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen – auch mithilfe unserer Ausstellung – eine nachdenkliche und belebende Advents- und Weihnachtszeit.



Sr. Benedicta-Maria Kramer
Provinzoberin



Peter Stengele
Spiritual

ZU DEN BEIDEN KÜNSTLERN:

Wolfgang Urban, Diözesankonservator der Diözese Rottenburg-Stuttgart, schreibt zum Werk von **Hanspeter Münch**:

„Expeditionen ins Universum des Mysteriums der Farbe bestimmen das Œuvre von Prof. Hanspeter Münch. Changierend zwischen Impression und Expression macht Münch die Farbe selbst zum Bild, wird dem Betrachter die Bildwerdung der Farbe vor Augen geführt. In gleicher Weise – letztlich ununterscheidbar – der absoluten Malerei wie der konkreten Kunst nahe stehend, bei der das ursprünglich rein Mediale selber zum Gegenstand künstlerischer Kreativität genommen wird, entstehen bei Münch Farbkörper, die die immanente Räumlichkeit von Farbe, ihre Körperhaftigkeit ausloten und ermessen. In der unentwegten Vergegenwärtigung des Leibhaftigen der Farbe, in der sie als ihre eigene Ikone erscheint, leuchtet dabei unabweislich ihre spirituelle Dimension auf.“

HINWEISE ZUR AUSSTELLUNG

- Wir freuen uns über eine Rückmeldung an den Künstler oder an uns (ein Text, ein Gedanken, ein Frage ...) in unserem Ausstellungsbuch an der Rezeption.
- Sollten Sie am Kauf einer ausgestellten Arbeit von Wolfgang Kleiser oder Hanspeter Münch interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Rezeption. Dort liegt auch eine Preisliste auf.
- An der Rezeption erhalten Sie Kataloge und Bücher von Hanspeter Münch und Wolfgang Kleiser
- Wir laden ein zum Gespräch und zur Führung mit den Künstlern am Sonntag, 12. Dezember, 11 und 15 Uhr
- Mehr zum künstlerischen Schaffen von Hanspeter Münch finden Sie unter www.hanspeter-muench-malerei.com
- Rückfragen oder Anregungen zur Ausstellung an Spiritual Peter Stengele (p.stengele@kloster-hegne.de) oder an das Referat Bildung (bildung@kloster-hegne.de).

WEITERE AUSSTELLUNGEN IM KLOSTER HEGNE 2011

20. März – 15. Mai 2011

Gielia Degonda „HELLDUNKEL“
Malerei und Zeichnung

5. Juni – 25. September 2011

Dietlinde Stengelin „Nirgendwo – Irgendwo – Immerwo“
Malerei

9. Oktober – 13. November 2011

„heilig!“
Ausstellung der von der Jury ausgewählten Arbeiten für den **KUNSTPREIS 2011** der Erzdiözese Freiburg
Finissage und Preisverleihung durch Erzbischof Dr. R. Zollitsch am 13. November 2011, 11.00 Uhr

4. März – 6. Mai 2012

Carola Faller-Barris – Malerei und Zeichnung

Tagungsräume, Flurende

WOLFGANG KLEISER

KREUZKRIPPE Linde, 62 cm, 2009	37
MUTTER MIT KIND Ton/Acryl, 40 cm, 2003	38
WIR MÜSSEN GEHEN, ABER WO HIN? Linde, 65 cm, 1998	39
JESUS FÄLLT UNTER DEM KREUZ Ton/Acryl, 45 cm, 2003	40
PIETA Ton/Acryl, 45 cm, 2003	41
VERURTEILUNG Bronze, 40 cm, 1996	42
UNTERM KREUZ Bronze, 40 cm, 1996	43
KREUZIGUNGSGRUPPE Ton/Acryl, 42 cm, 2003	44
WEIHNACHTEN Ton/Acryl, 38 cm, 2004	45
WEIHNACHTEN Bronze, 38x36 cm, 1993	46

Tagungsraum S. Chiara

VITA

1940	geboren am 14. Juli in Potsdam
1963-1966	Studium an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart
1966-1969	Studium an der Staatlichen Hochschule für bildende Künste Hamburg
1969-1974	Atelier in Frankfurt/Main
1976-1977	Studio in London
1978	Arbeitsaufenthalt in der Villa Romana, Florenz
1981	Studienaufenthalt in der Villa Massimo, Rom
1974-1985	Lehrauftrag für Malerei an der Hochschule f. Gestaltung Offenbach/M.
seit 1982	Honorarprofessor an der HfG Offenbach
seit 1988	Realisierung umfangreicher architekturbezogener Arbeiten: Wandbilder, Deckenmalerei, Glasfenster, Malerei in Email, lebt in Ettlingen

Zu den in der Ausstellung gezeigten Bildern schreibt Hanspeter Münch:
„Meine Arbeiten der Ausstellung im Kloster Hegne zeigen zwei Schwerpunkte: Angeregt durch den Bischof der Württembergischen Landeskirche, Dr. Frank O. July, entstand eine Werkgruppe unter dem Thema Engel. Die zweite Gruppe sind Werke mit floralen Assoziationen, die durch eine Indienreise angeregt wurden. Ich habe dort ein großes Wandbild geschaffen, das die europäische Maltradition mit den floralen Elementen der indischen Maltradition verbindet. So sind auch die Farbräume unserer Ausstellung in zahlreichen Farbschichten von innen nach außen aufgebaut, die sich beim erschauen jedoch vom flächig-räumlichen ins volumenhaft-plastische erweitern. Diese Modulationen lassen körperhafte Erfahrungen entstehen, die im Reich der wesenhaften Geistwelt beheimatet Engel und Paradiesblumen erahnen lassen.“

Zu seinem künstlerischen Arbeiten schreibt **Wolfgang Kleiser**:
„Schwerpunkt meines bisherigen Schaffens war die Auseinandersetzung mit sakraler Kunst. So entstanden für viele Kirchen Chorraumgestaltungen und Kreuzwege. Viel Zeit verwendete ich für freie Arbeiten. Sakrale wie profane Themen beschäftigten mich. Stets stand der Mensch im Mittelpunkt meines Schaffens, aber auch viele freie formale Arbeiten entstanden. Die Evangelien, von der Geburt bis zur Auferstehung Jesu, waren mir Stütze und begleiteten mich. Bevorzugtes Material war überwiegend Holz und hier eine besondere Zuneigung zu alten Eichenbalken. Über Ideenskizzen entstehen Modelle in Ton, aber auch eigenständige Arbeiten, die zuletzt mit Acrylfarben behandelt werden.“ Wolfgang Kleiser

VITA

1936	geboren in Urach/Schwarzwald
1950 -1953	Lehre als Holzbildhauer
1958 -1960	Schüler bei dem akad. Bildhauer Franz Spiegelhalter, Freiburg
1960	Meisterprüfung als Holzbildhauer
seit 1961	selbstständig
1972	Anerkennung als freischaffender Bildhauer, lebt und arbeitet in Vöhrenbach-Hammereisenbach

Mitglied der Gemeinschaft Christl. Künstler in der Erzdiözese Freiburg und im Berufsverband Bildender Künstler u. a.

Im folgenden Wegweiser finden Sie linksbündig die Arbeiten von Hanspeter Münch und rechtsbündig die Arbeiten von Wolfgang Kleiser.

HANSPETER MÜNCH

WOLFGANG KLEISER

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | BLUMENKREUZ Werk Nr. 7/2009
Acryl auf Leinwand, 200x140 cm | 2 |
| | HERBERGSSUCHE | |
| | Ton/Acryl, 38 cm, 2005 | |
| | MADONNA | 3 |
| | Eiche, 92 cm, 2007 | |
| 4 | ENGEL Werk Nr. 3/2005
Acryl auf Cotton canvas, 195x155 cm | |

Oberes Foyer, Flur zur Kapelle, Kapelle

- | | | |
|----|---|----|
| | WIR MÜSSEN GEHEN, ABER WO HIN? | 5 |
| | Linde, 165 cm, 1999 | |
| | HERBERGSSUCHE | 6 |
| | Eiche, 66 cm, 2005 | |
| | MARIA VERKÜNDIGUNG | 7 |
| | Eiche, 93 cm, 1995/04 | |
| 8 | ENGEL
Acryl a cotone auf Leinwand, 210x150 cm, 1999 | |
| 9 | URQUELLE
Acryl a cotone auf Leinwand, 134x103 cm, 2001 | |
| 10 | PARADIESBLUME
Aquarell auf Bütten, 80x60 cm, 2008-2010 | |
| | MARIA VERKÜNDIGUNG | 11 |
| | Ton/Acryl, 40 cm, 2010 | |
| 12 | PARADIESBLUME
Aquarell auf Bütten, 80x60 cm, 2008-2010 | |
| | FAMILIE | 13 |
| | Ton/Acryl, 40 cm, 2006 | |
| | MADONNA | 14 |
| | Ton/Acryl, 30 cm, 2010 | |
| 15 | PARADIESBLUME
Aquarell auf Bütten, 80x60 cm, 2008-2010 | |
| | MUTTER MIT KIND | 16 |
| | Eiche, 135 cm, 2006 | |
| 17 | PARDIESBLUME
Acryl a cotone auf Leinwand, 134x103 cm, 2001 | |

HANSPETER MÜNCH

WOLFGANG KLEISER

- | | |
|---------------------------------------|---------------------|
| HEILIGE FAMILIE
Eiche, 78 cm, 2008 | (in der Kapelle) 18 |
| PIETA
Eiche, 120 cm, 2004 | (in der Kapelle) 19 |

Foyer, Flur der Tagungsräume

- | | | |
|----|--|----|
| 20 | PARADIESBLUME Werk Nr. 15/2009
Acryl auf Leinwand, 140x190 cm | |
| 21 | PARADIESBLUME
Serigraphie 100x70 cm, 2010
Sonderauflage anläßl. der Ausstellung in Hegne
Aufl. 50 Expl. sig./num. | |
| 22 | ENGEL
Serigraphie und Malerei, Unikat, 118x80 cm, 1996/2009 | |
| 23 | ENGEL
Serigraphie und Malerei, Unikat, 118x80 cm, 1996/2009 | |
| 24 | ENGEL
Serigraphie und Malerei, Unikat, 118x80 cm, 1996/2009 | |
| | AUSSCHAU | 25 |
| | Pappel, 98 cm, 1986/92 | |
| 26 | ENGEL FÜR WÜRTTEMBERG
Serigraphie, 105x75 cm, 2009, kl. Auflage | |
| 27 | ENGEL, barock
Serigraphie, 118x80 cm, 2009 | |
| 28 | PARADIESBLUME
Aquarell auf cotone-Bütten, 100x75 cm, 2009 | |
| 29 | ENGEL (ROT)
Serigraphie, 110x79 cm, 2000 | |
| 30 | ENGEL (BLAU)
Serigraphie, 90x70 cm, 2000 | |
| 31 | PARADIESBLUME
Aquarell auf cotone-Bütten, 77x59 cm, 2009 | |
| 32 | PARADIESBLUME
Aquarell auf cotone-Bütten, 77x59 cm, 2009 | |
| 33 | ENGEL
Serigraphie, 90x70 cm, 2000 | |
| 34 | ENGEL
Serigraphie, 90x70 cm, 2000 | |
| 35 | PARADIESBLUME
Aquarell auf cotone-Bütten, 100x75 cm, 2008 | |
| 36 | PARADIESBLUME
Aquarell auf cotone-Bütten, 100x75 cm, 2008 | |